

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 93.

Dienstag den 3. April

1866.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Locale bleiben für **Mittwoch den 4. April** die Geschäfte des Leihhauses und der Sparcasse ausgelegt.
Leipzig, 31. März 1866.
Des Rathes Deputation zum Leihhause und zur Sparcasse.

Unser Feuerlöschwesen.

Die Leipziger Zeitung kommt in Nr. 75 nochmals auf das in der Nacht vom 23.—24. März stattgehabte Brandunglück zurück, nachdem sie in Nr. 74 mit großer Entrüstung gegenüber einer in Ihrem geschätzten Blatte gethanen Aeußerung, daß es scheine, als ob die Leipziger Zeitung von der publicirten völligen Umgestaltung des Feuerlöschwesens keine Notiz genommen habe, erklärt hat, daß ihr die jüngst veröffentlichte Feuerordnung sehr wohl bekannt gewesen, daß sie aber in derselben keine umfassende Reform des städtischen Feuerlöschwesens erblicken könne. Wir müssen zugeben, daß die kürzlich publicirte Feuerlöschordnung in der That keine Reform ist, sie soll es aber auch nicht sein. Die Reform ist bereits im Jahre 1864 beschlossen, um nach und nach durch die Vermehrung der Feuerwachen, durch Anlegung der Telegraphen, durch Anstellung von Ober- und Unterfeuermännern und schließlich durch Einreihung der Wasserleitung in die Mittel zum Löschenden durchzuführen. Die veröffentlichte neue Feuerordnung ist einfach eine Verständigung für das Publicum, aus welcher die innere ganze Organisation mit allen ihren Einzelheiten nicht hervorgehen kann.

Die Leipziger Zeitung verlangt aber eine anderweite Reform und es scheint daher, daß sie die eben vollendete nicht kennt. Der Schwerpunkt, sagt sie, der Reform scheint nur in der für Großstädte — und dazu entwickelt sich Leipzig in erfreulicher Weise immer mehr — unabweisbaren Nothwendigkeit der Errichtung eines tüchtigen, streng geschulten, militärisch disciplinirten Pompierscorps, nach Art der weltbekanntesten Berliner Feuerwehr, unter gänzlichem Ausschlusse des Princips der Freiwilligkeit zu liegen. Das wäre Alles recht schön, wenn es auch eben noch keine Versicherung gegen große Brände und zur Erhaltung von Menschenleben ist, unter so traurigen Verhältnissen wie sie stattfanden beim letzten vielbesprochenen Feuer, allein es ist dabei zu erwägen, welche enormen Kosten die Unterhaltung eines ausreichenden Pompierscorps der Gemeinde auferlegen würde, wenn dasselbe diejenigen Mittel bieten sollte, welche erforderlich sein würden, die gegenwärtig nach dem Princip der Freiwilligkeit bestehenden Compagnien zu ersetzen. Die Feuerlöschanstalten bezifferten sich im städtischen Haushaltplane für das Jahr 1865 auf ca. 20000 Thlr., und es würde diese Summe sich mindestens verdreifachen, wollte man ein Pompierscorps errichten, welches im Stande wäre, diejenigen Kräfte zu ersetzen, welche gegenwärtig, allerdings unter Herrschaft des Princips der Freiwilligkeit zu Gebote stehen, während außerdem noch ein namhaftes Capital angelegt werden müßte für Baulichkeiten, Geräthe &c. Das muß allerdings eine Großstadt aufbringen können, allein wenn sie nun mit weit geringeren Mitteln das Gleiche leisten kann, ist es dann nicht vernünftiger, der Bürgerschaft eine solche Last nicht aufzubürden? Und diese Möglichkeit liegt hier vor, denn Leipzig ist noch lange kein Berlin mit seinen Hunderttausenden von Einwohnern und seinen weitgedehnten Straßen, und wir sind vor der Hand noch in der glücklichen Lage, daß unsere Bürger- und Einwohnerschaft Elemente bietet, welche gern und mit treuer Ausdauer sich dem Dienste widmen. Es ist nicht immer das beste Zeichen für ein Staats- oder Gemeinwesen, wenn man Alles von oben erwartet und verlangt, wenn Alles centralisirt und uniformirt werden soll, Alles bezahlt und möglichst wenig von der Opfersfähigkeit der Gemeindeglieder verlangt wird.

Sehen wir uns aber um in Deutschland, so dürfte es schwer werden behaupten zu wollen, daß die freiwilligen Feuerwehren Einrichtungen seien, welche irgendwo es verschuldet haben, daß Leben und Habe der Bürger zu Grunde gegangen ist. Im Gegentheile haben diese Institute überall, wo sie bestehen, eine vermehrte

Sicherheit der Menschen hervorgerufen und sind zu einer vortrefflichen Schule der Selbsthülfe in Feuernoth geworden.

Denken wir uns, daß in ganz Deutschland die freiwilligen Feuerwehren durch fest angestellte, militärisch disciplinirte und natürlich allein mit ihrem Feuerwehrdienste beschäftigte, aber nicht beschäftigte Pompiers ersetzt würden, so wäre dies in der That dazu angethan, die traurigsten wirthschaftlichen Folgen zu schaffen, denn nicht nur würden die Gemeinden unter der Last dieses anderweitigen stehenden Heeres ausgezogen werden und eine erhebliche Masse von Arbeitskraft zu Grunde gehen, sondern es würde sich auch bei der Unmöglichkeit, solche Dienste reichlich zu bezahlen, ein ganz enormes Feuerwehr-Proletariat heranzubilden.

Daß unsere Organisation an Mängeln leidet, mag wahr sein, allein dieselbe ist wohl berechtigt das volle Vertrauen der Bürgerschaft in Anspruch zu nehmen. Wir haben bei Tage ca. 70 Mann stets präsent, bei Nacht ca. 130 Mann, mit Allem ausgerüstet, was zur energischen Thätigkeit erforderlich ist und auf den ersten Glodenruf stehen die freiwilligen Compagnien zu Gebote im Be-lauf von ca. 250 Mann, so wie die ganze ansehnliche Masse der übrigen zum Feuerdienste verpflichteten Mannschaften. An Eifer und Geschick hat es hier noch nie gefehlt und ohne das Eintreten der traurigen Vorfälle auf dem Brandvorwerk, welche durch keine Macht der Erde verhindert werden konnten, würden die zu Tage getretenen und vielfach mit Eifer unterhaltenen Zweifel an der Tüchtigkeit unserer Organisation gar nicht entstanden sein.

Es ist bekannt, daß das Dasein der freiwilligen Compagnien nicht überall gern gesehen ist, selbst in maßgebenden Kreisen, in denen man den Wunsch hegt den Corporalstock einzuführen. Es wird sie das nicht hindern ihre Schuldigkeit zu thun überall wo es gilt zu helfen und zu retten. Sie werden, sollte man durch anderweite Organisation ihre Dienste entbehrllich machen, zurücktreten von dem Schauplatz ihrer Thätigkeit, aber mit dem Bewußtsein, innerhalb der ihnen bisher angewiesenen Grenzen das geleistet zu haben, was Ehre und Pflicht gebietet und jedenfalls so viel als eine fest angestellte Feuerwehr unter den hiesigen Verhältnissen leisten würde.

Verschiedenes.

** Leipzig, 2. April. Unsere diesjährige Concertsaison fand in der von der Musikgesellschaft Klapperkasten am 1. Osterfeiertage im Saale des Schützenhauses veranstalteten großen Matinée ihren schönen Abschluß; durch fast sämtliche Nummern des fast allzureichen Programms wehte ein frühlingsfrischer Odem der Begeisterung. Unter der energischen Leitung unseres trefflichen Capellmeisters Herrn Gustav Schmidt erklang im feurigen Tempo die Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn-Bartholdy, der sich der von Herrn Lübeck kunstvoll vorgetragene erste Satz aus dem Concert für Violoncello von Molique anschloß; in gleich künstlerischer Vollendung, frei von allem seitanzenden Virtuositenthum spielte er noch „Air“ von Pergolese und „Sarabande“ von Seb. Bach und in der vom Orchester mit außerordentlichem Schwunge durchgeführten Ouverture zu „Tell“ von Rossini zeigte sich uns Herr Lübeck noch einmal, leider zum letzten Male, als ausgezeichnete Orchesterspieler. Wie sehr man weiß, was unser Musikleben durch sein Scheiden verliert, wie sehr ihn seine Collegen und das Publicum schätzen und ehren, das bewies ihre Mitwirkung, welche eine solche Matinée ermöglichte, und die anhaltenden Beifallsacclamationen des überfüllten Saales. Möge es dem verehrten Künstler in seinem neuen Wirkungskreise recht wohl ergehen und möge er an Leipzig ohne bittere Empfindung zurückdenken: Die Herren Rebling und Schild sangen trefflich disponirt und

in gefanglicher Vollendung: (Herr Rebling) die Arie „Mit Würd' und Hoheit angethan“ aus der Schöpfung von Haydn und (Herr Schild) Lieder von Schubert, Schumann und Schmidt. Das Lied des Letzteren „Jetzt kommt ihr Uhren“ aus dessen Oper „Prinz Eugen“ und die Tell-Duvertüre regten die Frage an, warum diese beiden Opern, wie so manche andere, von unserm sich im Kreise drehenden Theaterrepertoire verschwunden sind. — Von ganz besonderem Interesse war das von den Herren Kleinmichel, von Inten und Leipholz vorgetragene Concert für drei Claviere mit Begleitung von Streichorchester von Seb. Bach, in welchem sich die volle hohe Eigenart des Bach'schen Genies zurückschwingt. Die Ausführung, unter der Leitung des Herrn Concertmeisters Dreyschok, war eine vorzügliche. Wir können den drei Herren Solisten, sowie dem Herrn Blüthner, aus dessen Fabrik die drei symmetrischen Concertflügel hervorgegangen, kein größeres Lob spenden, als zu sagen, daß die drei Flügel wie ein Flügel klangen. Nr. 7 des Programmes: „Adagio aus dem Clarinettenconcert von Mozart, vorgetragen von Herrn Landgraf“ blieb leider aus. — Fräul. Vink sprach die „Fornarina“, Monodrama von Franz Kugler und, wie es sich von einer so reich begabten Künstlerin nicht anders erwarten läßt, mit Verständnis und Innigkeit des Ausdrucks, der jedoch an potenziertes, ganz unitalienischer Sentimentalität litt. Je höher wir das eminente Talent der jungen Künstlerin schätzen, um desto unangenehmer berührten uns auch gestern wieder die Organ-Clüden, die sie aus dem leisesten Piano in das grellste Forte überspringen ließen. Möge Fräul. Vink vor Allem den gleichmäßig ruhigen Strom der Rede, dessen Aneignung allerdings sehr schwer ist, studiren. In den Rahmen der Matinée, welche fast nur klassische Namen aufwies, hätte ein Gedicht von Schiller, Goethe, Uhland oder Rückert z. B. besser gepaßt, als das sehr ausgesponnene, wortreiche Monodrama von Kugler, dem wenigstens einige Striche sehr wohlthätig gewesen wären.

* Leipzig, 2. April. Herr Dr. Sievers wird nächstens einige Vorlesungen aus Fritz Reuters humoristischen Dichtungen im Saale des Conservatoriums halten, wie dieselben vor etwa anderthalb Jahren in der Buchhändlerbörse stattgefunden haben. Herr Dr. Sievers hat seit jener Zeit Fritz Reuters-Vorlesungen in vielen großen Städten wie Magdeburg, Berlin, Stettin, Hamburg, Bremen u. mit allgemeinem Beifalle gehalten, der sich vorzüglich auf seine deutliche Aussprache und die dramatische Belebung der Reuterschen Charaktere gründet. Bei der großen Popularität der Reuterschen Dichtungen läßt es sich wohl erwarten, daß alle Freunde und Freundinnen derselben sich die Gelegenheit, durch den ausdrucksvollen Vortrag im reinsten ursprünglichen Dialekte das Verständnis derselben noch zu erleichtern, nicht entgehen lassen werden, indem sie sich zugleich einen heiteren und gemüthlichen Abend bereiten.

* Leipzig, 2. April. Für Wilhelm Bauers Freunde und Helfer in seinem rastlosen Streben für die Durchführung der unterseeischen Schifffahrt und ihre Erhaltung für Deutschland die Nachricht, daß demselben, wie sofort telegraphisch an Dr. Friedrich Hofmann hier selbst von ihm berichtet worden, am 31. März Nachmittags der Versuch gelungen ist, im Stavenberger See (oberhalb München) aus einer Tiefe von 36 Fuß mit einer 24-Pfünder Vollkugel aus einem von ihm construirten unterseeischen Geschütz eine Panzerplatte von zwei halbzölligen Schmiedeeisenplatten nebst zwei Fuß starker Holzscheibe vollständig zu durchschießen. Neben den mit großartigen Staatsmitteln in Frankreich, England und Nordamerika neuerdings ausgeführten unterseeischen Zerstörungsverfahren ist diese deutsche völlig gelungene Probe, die nur aus den Sammlungen der Comités und dem Zuschuß aus der Nationalflottenkasse möglich wurde, nicht zu unterschätzen. Wird man nun auch nach diesem Resultat Bauers große Begabung in Deutschland unbenutzt lassen? Dem hiesigen Bauer-Centralcomité werden, dem Vernehmen nach, in einer demnächstigen Sitzung desselben ausführlichere Mittheilungen über das interessante Experiment gemacht werden.

* Leipzig, 2. April. Wir brachten vor einigen Tagen die Nachricht, daß vor einigen Wochen aus dem Klodnitzcanal in der Nähe der königl. Eisengießerei zu Gleiwitz in Schlesien der Leichnam eines am vorhergehenden Abend ertrunkenen Fabrikarbeiters gezogen worden und daß einige Tage darnach von Dresden aus an die Staatsanwaltschaft zu Gleiwitz die Anzeige gelangt sei, daß der Verunglückte ins Wasser gestochen worden sei, und daß sich der Thäter von Gewissensangst getrieben in Dresden selbst gestellt habe. Dem Vernehmen nach verhält sich die Sache also wie die Dr. N. erfahren: Es hat sich vor einiger Zeit allerdings bei einer hiesigen Behörde eine in der Nähe von Gleiwitz bisher unhaltlich und ange stellt gewesene Mannsperson selbst angezeigt, daß sie den aus dem Klodnitzcanal herausgezogenen Fabrikarbeiter aus Anlaß eines zwischen ihnen stattgefundenen Wortwechsels in den Canal gestochen habe. Die alsbald in Gleiwitz angestellten Erörterungen haben aber die Unwahrheit dieser Anschuldigung darge than, sofern der Verunglückte ohne jegliche Mitwirkung dritter Personen ins Wasser gefallen ist und der Selbstdenunciant soll denn auch später zugestanden haben, daß er selbst sich lediglich zu dem Zwecke als Urheber des Unfalls angeklagt habe, um von

Schulden gedrückt, in irgend einem Gefängniß einstweiliges Asyl zu finden.

* Leipzig, 2. April. Bekanntlich hat die königl. Gemäldegalerie in Dresden kürzlich aus dem Nachlasse des Münzgraveurs Böhm in Wien ein kostbares Bild, „Christus am Kreuze“ von Dürer, für 3000 Thlr. angekauft, welches seinen Platz neben der Sixtinischen Madonna erhalten hat. Jetzt ist dieses Bild nach einer trefflichen Copie von Brachmann in Dresden photographisch vervielfältigt worden.

© Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am 1. April (ersten Osterfeiertag) auf sämtlichen Biletexpeditionen 1260 Tour- und 1465 Tagesbillets verkauft worden.

— In Dresden starb am 30. März der frühere Besitzer des Hotel de Saxe, Commissionrath Gerstkaamp, der vor einiger Zeit der l. polytechnischen Schule in Dresden und der höheren Gewerbeschule in Chemnitz ein Legat von 100,000 Thlr. aussetzte.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 30. März. R°	am 31. März. R°	in	am 30. März. R°	am 31. März. R°
Brüssel . . .	—	+ 9,3	Palermo . . .	+ 8,5	+ 7,8
Gröningen . . .	+ 6,9	+ 6,1	Neapel . . .	+ 5,6	+ 4,8
Greenwich . . .	—	—	Rom	+ 5,6	+ 5,6
Valentia (Transilv.)	—	+ 5,8	Florenz	+ 8,5	+ 6,8
Havre	+ 8,8	+ 11,2	Turin	—	—
Brest	+ 7,4	+ 8,2	Bern	+ 5,0	+ 5,6
Paris	+ 7,8	+ 8,4	Triest	+ 7,4	+ 6,4
Strassburg	+ 6,7	+ 8,3	Wien	+ 0,6	+ 0,2
Lyon	+ 8,0	+ 10,4	Odessa	—	+ 4,0
Bordeaux	+ 9,8	+ 10,4	Moskau	— 1,2	—
Bayonne	+ 10,0	+ 11,2	Libau	+ 0,3	+ 1,6
Marseille	+ 8,6	+ 11,0	Riga	+ 0,3	+ 0,2
Toulon	+ 8,8	+ 9,6	Petersburg . . .	+ 0,8	—
Barcelona	—	+ 11,4	Helsingfors . . .	— 5,4	—
Bilbao	+ 11,2	+ 11,8	Haparanda	— 7,2	—
Lissabon	+ 13,9	+ 13,9	Stockholm	— 1,6	—
Madrid	+ 12,4	+ 8,5	Leipzig	— 0,4	+ 5,3
Alicante	+ 13,8	+ 13,1			

Tageskalender.

- Städtische Sparcasse.**
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Expeditionszeit: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Form. 8—12 u. Kundigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)
- Städtisches Leibhaus.**
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. Juli 1865 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Stationen der Feuerwachen.**
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Schillerhaus in Soblis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Turnen. Gesellige Zusammenkunft.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leib-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lisse.
- Permanente Industrie-Ausstellung,** Schillerstraße Nr. 5, täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**
- Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg,** Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr. Erde vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
- Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.
- Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-trische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Weiß. Staatsb.]	4. 45. — 12. 10 Nachm.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Berndorf:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld:	*7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Bessliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg: 11. 5. — 1. 30. Ncht. (bis Weimern).
Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Eisenach: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Nchts.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Abds. — 6. 20. Abds.
Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delsitz).
Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Ragdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15. Nchts.
Reichen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seib: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Wlätze.)

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Erste Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel.
Der Postillon von Lonjumeau.
 Komische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Adolph Adam.
 Personen des 1. Actes:
 Marquis von Corcy, maître de plaisir, Ludwig XV. Herr Witt.
 Madelaine, Wirthin Fräul. Suvanny.
 Chapelou, Postillon Herr Becker.
 Dijou, Wagenschmidt
 Bauern und Bäuerinnen.
 Die Handlung geht im Dorfe Lonjumeau im Wirthshaus zur Post vor.
 Personen des 2. und 3. Actes:
 (Die Handlung ist 6 Jahre später.)

Marquis von Corcy Herr Witt.
 Madelaine, unter dem Namen: Frau von Latour Fräul. Suvanny.
 Chapelou, unter dem Namen: Saint Phar, Königl. Sänger
 Dijou, unter dem Namen: Alcindor, Chorist der Oper Herr Becker.
 Bourdon, Chorist der Oper Herr Hoch.
 Rosa, Kammermädchen der Frau von Latour Fräul. Pöchner.
 Sänger und Choristen der königlichen Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.
 Die Handlung geht in einem Landhause der Frau von Latour nahe bei Fontainebleau vor.
 * * * Chapelou — Herr Theodor Wachtel.

Im 3. Act, Einlage: „Gute Nacht, du mein herziges Kind“, von Abt, vortragen von Herrn Wachtel.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
Preise der Plätze:
 Parterre: 20 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. 10 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Prosencium-Logen des 1. Ranges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 6 Thlr. — Amphitheater: Sperrth 2 Thlr., ungesperrt 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. Erste Gallerie: 1 Thlr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. Zweite Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 15 Ngr. Seitenplatz 10 Ngr. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Einlaß $\frac{1}{8}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{7}$ Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
 Morgen Mittwoch (152. Abonnements-Vorstellung): Die **Afrikanerin.** Doppelte Preise der Plätze. — Anfang 6 Uhr.
Die Direction des Stadttheaters.

Declamatorische Vorlesungen

aus Fritz Reuters humoristischen Dichtungen von **J. H. Slevors, Dr., aus Mecklenburg,** am Mittwoch den 4. April Abends um 8 Uhr im Saale des Conservatoriums der Musik.
 Beginn der Vorlesung um 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
 Eintrittskarten à 10 \mathcal{M} und Familienbillets, gältig für drei Personen, zu 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} sind bei dem Herrn Castellan des Conservatoriums so wie Abends an der Cassé zu erhalten.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 26. c. m. die Firma **F. Stiefel** in Leipzig.
 Inhaber Herr Friedrich Ferdinand Stiefel daselbst, auf Fol. 2068 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, den 28. März 1866.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 26. laufenden Monats ist heute als neu eröffnet die Firma **Guido Müller** in Leipzig.
 Inhaber Herr Herrmann Guido Müller daselbst, auf Fol. 2069 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, den 28. März 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Werner.

Auction Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Heute Vormittag von 9 Uhr an **Meubles, Betten, Porzellan- und Glasgeräthe** u. **H. Engel,** Rathsproclamator.

Auction.

Betten! Betten! Betten!

Heute früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr versteigere ich aufs Neue 25 Gebett schöner, fast neuer Betten und Bettwäsche meistbietend gegen baare Zahlung im Auctionslocale **Raschmarkt Nr. 3.** **J. F. Pohle.**

Bücherauction von morgen an früh 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr Poststrasse 2 part.:

Bibliothek des Herrn Dr. med. **Thierfelder** sen. in Meissen. **H. Hartung,** Universitäts-Proclamator.

Mastvieh-Auction.

Auf dem Rittergute Reinharz bei Schmiedeberg (1 Meile von dem Bahnhofe Bergwitz, Anhaltische Bahn, entfernt) sollen **Donnerstag den 5. April d. J. Mittags 12 Uhr**
 2 schwere fette Ochsen (à circa 2000 \mathcal{M} Leb. \mathcal{G})
 2 fette Kühe, und
 3 schwere fette Schweine
 meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.
Der Inspector Müller.

Waaren und Mobilien aller Art werden jederzeit zur Versteigerung an Ort und Stelle oder in meinem Auctionslocale im weißen Adler angenommen. Gefällige Anmeldungen bitte ich in meiner Expedition Gewandgäßchen Nr. 3 zu machen.
S. Engel, Rathsproclamator.

Statt 2 Thlr. für nur 20 Ngr.

12 Blatt anerkannt vorzügliche Landschafts-Zeichnen-Vorlegeblätter

von dem berühmten Landschaftsmaler **Louis Gurlitt.** Für Anfänger und Geübtere. **Groß-Folio-Blätter 12 Zoll zu 17 Zoll groß** in elegantem Umschlag.
Statt 2 Thlr. für nur 20 Ngr. zu haben bei **Franz Ohme,** Universitätsstraße 20.

Geschäftliche Anzeigen für das erste „Allgemeine Adreßbuch für Anhalt“ betreffend.

Zu diesem in meinem Verlage erscheinenden ersten „Allgemeinen Adreßbuche für Anhalt“, welches in 4 Abtheilungen erscheint und wovon die 1. Abtheilung **Dessau,** die 2. **Bernburg,** die 3. **Cöthen** und die 4. **Zerbst** umfassen wird, nehme ich auch „**geschäftliche Anzeigen**“ an und berechne ich hiervon die einzelne Zeile oder deren Raum mit $\frac{2}{3}$ \mathcal{M} , die ganze Seite (50 Zeilen enthaltend) mit 3 \mathcal{M} , die halbe Seite mit $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} und die Viertelzeile mit $\frac{1}{4}$ \mathcal{M} . — Diese Anzeigen werden auf farbiges Papier gedruckt und dem Buche vorgeheftet.
 Herr Buchhändler **Heinrich Hunger** in Leipzig, Bosenstr. 1, hat sich zur Empfangnahme von Anzeigen bereit erklärt und bitte ich ergebenst, diese Abgabestelle benutzen zu wollen.
 Nach dem Erscheinen, Anfang Mai d. J., ist dieses Buch bei **Heinrich Hunger** in Leipzig vorrätzig und durch jede Buchhandlung zu beziehen.
 Dessau, im März 1866. **S. Neubürger.**

Spielstunde.

Kinder von 3 bis 6 Jahren werden täglich aufgenommen in der **Spielstunde** Inselstraße Nr. 15. **Friederike** verw. **Seyde.**

Handelslehranstalt.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen:

in der I. Abtheilung (Cursus der Handlungslehrlinge): **Mittwoch** den 4. April, früh 7 Uhr,
in der II. Abtheilung (höherer Curs): **Donnerstag** den 5. April, früh 8 Uhr.

Dr. **Odermann**, Director.

Sächsische Bank zu Dresden.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in **Leipzig** ein

Zweig-Geschäft

unter der Firma

Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

deren Wirkungskreis unsere Statuten in §. 10—13 bestimmen und deren specielle Leitung wir den zu Vicedirectoren ernannten

Herren Moritz Loewe und-

Gustav Pückert, Beide in Leipzig,

übertragen haben. Wir bringen solches mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß, daß alle die Schriftstücke dieser Filiale für uns rechtsverbindlich sind, welche entweder von unsern beiden Herren Directoren hier, oder von den beiden Herren Vicedirectoren Loewe und Pückert oder von Einem der Ersteren mit Einem der Letzteren gemeinschaftlich unterzeichnet worden sind.

Dresden, am 1. April 1866.

Der Verwaltungsrath.

Carl Kaskel, Vicepräsident.

Einlösung von Dividendenscheinen.

Vom **3. April** a. c. ab werden an unserer Casse in den Vormittagsstunden die fälligen **Actien-Dividendenscheine für 1865** der **Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden,**

- = **Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft,**
- = **Banque Générale Suisse (Genfer Credit-Bank),**
- = **Sächsischen Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden,**
- = **Weimarischen Bank**

spesenfrei eingelöst.

Leipzig den 31. März 1866.

Heinr. Küstner & Comp.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der

Handelschule,

Realschule,

Thomas- und Nicolaischule,

Ersten, Zweiten, Dritten, Vierten u. Fünften Bürgerschule,

dem Modernen Gesamtgymnasium,

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der

Rossberg'schen Buchhandlung,

Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum,

vorrätzig.

Bekanntmachung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß Herr **C. F. Weber** in Leipzig — **Nonnenmühle** — die Ausführung meiner

erfundenen patentirten und prämirten Holz-Cement-Bedachungen

zu Fabrikpreisen zu übernehmen ermächtigt ist.

Hirschberg in Schlessien, im October 1865.

Bew. Kaufmann **Mathilde Haessler,**

Fabrikbesitzerin und alleinige Geschäfts-Inhaberin der Firma: **Carl Samuel Haessler.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich mich zur Ausführung erwähnter Dachungen bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

C. F. Weber.

Unsere Fell- und Rauchwaaren-Handlung nebst Comptoir
befindet sich von heute ab

Brühl Nr. 60 im schwarzen Hufeisen.

Leipzig, 28. März 1866.

A. Goldstein & Söhne.

Gründlicher Unterricht im
Französischen und Englischen
Petersstraße Nr. 2, 4 Tr. (Zu sprechen Nachm. 1—2 Uhr.)

Clavierunterricht

wird gründlich erteilt
à Stunde in der Wohnung des Lehrers 5 Ngr.,
Schülers 7 1/2 =
Abt. bittet man unter R. H. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Unterricht im Französischen.

Zur Theilnahme an einem neuen Cours nach meiner Conversations-Grammatik (neueste Methode) können sich noch einige Knaben melden.

B. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, Hof 3 Tr.

Unterricht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum, so wie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration Schloßgasse Nr. 7 in mein neues Local **Königsplatz Nr. 16 (Fortuna)** verlegt habe.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, verspreche ich freundliche und reelle Bedienung.

Leipzig, den 3. April 1866.

Achtungsvoll

Wilhelm Ratzsch.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an
Brühl Nr. 63, 3. Etage.

Leipzig, den 3. April 1866.

H. E. Friedrich,

Telegraph. Agent und Lotterie-Geschäft.

Vom 3. April d. J. ab befindet sich meine Expedition

Markt Nr. 8 (Barthels Hof), 3 Treppen.
Advocat **Edmund Metsch.**

Anzeige.

Alle Leihhaus- und Sparcassen-Angelegenheiten werden prompt und billig besorgt Zeiger Straße Nr. 25, 2 Treppen, vis à vis der Vereinsbrauerei.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß mit heutigem Tage unser **P. Steiner** nach freundschaftlicher Uebereinkunft aus dem von uns gemeinschaftlich geführten **Eisen- und Kurzwaarengeschäft** ausscheidet und dadurch die Firma

Kramer & Steiner

erlischt.

Das Geschäft geht auf unsern **P. Kramer** über, der dasselbe mit einem langjährigen Freunde Herrn **C. A. Lohmann** unter Uebernahme sämtlicher Activen und Passiven für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma

Kramer & Lohmann

fortführen wird.

Indem unser **P. Steiner** sich bezüglich seiner anderweitigen neuen Unternehmung baldige Mittheilung vorbehält, danken wir für das bisherige Wohlwollen und bitten dasselbe uns auch ferner zu erhalten.

Leipzig, 1. April 1866.

Achtungsvoll

Kramer & Steiner.

Geschäfts- und Wohnungs-Verlegung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft u. Wohnung Weststraße Nr. 68 in meine neue Wohnung **Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage Quergebäude** verlegt habe und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dort erhalten zu wollen.

C. Ferdinand Dorn, Tapezierer.

Local-Veränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen. Fabriklager der Controle-Uhren-Fabrik

von Bernhard Zachariä

befindet sich jetzt Reichstraße Nr. 3.

Wohnungsveränderung.

Louis Wangemann, Zimmermeister, wohnt jetzt Elsterstraße Nr. 28.

Universitätsstraße
Nr. 7, 1. Etage.

Strohhut-Fabrik und Bleiche

Universitätsstraße
Nr. 7, 1. Etage.

von
Adolphine Wendt (F. A. Schäffer)

empfehlte sich bei den billigsten Preisen und schneller Bedienung im Modernisiren, Waschen und Färben. Auf die Behandlung der Brüsseler Hüte mache ich besonders aufmerksam.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß bei mir das Brezelbäckerei vorüber ist und ich Sie wieder zur Zufriedenheit bedienen kann. Bestellungen werden pünctlich und gut besorgt.
Jeden Tag von früh 8 Uhr an reines Roggenbrod à Pfd. 8 und 9 & empfiehlt

H. Teichmann, Bäckermeister,
Peterssteinweg Nr. 51.

W. Liebsch, Maler und Lackirer,

Nalle'sches Gäßchen Nr. 5,

empfehlte sich dem geehrten Publicum billigt.

Firma's werden stets in allen Schriften geschrieben.

Stroh Hüte werden umgenäht, gewaschen, gefärbt u. namentlich Florentiner aufs Beste gezogen
Dresden, Poliergasse Nr. 4 parterre.

W. Sturm.

Stroh Hüte

werden billig und schön gewaschen, gebleicht, modernisirt u. garnirt
Goethestraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt goth. das Dyd. 10 $\frac{1}{2}$ echt und gut Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe im Hof.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, auch Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Speise-, Kaffee- und Waschgesehirre von Porzellan und Steingut empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billigst
Sugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Elisenstraße 1. **Aug. Köppe, Sargmagazin.**

Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 \mathfrak{M} und 1 \mathfrak{M} in Leipzig bei

Theod. Pfätzmann, Edel vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Weiss**, Schützenstraße. **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Die Oelfarben-Handlung

von

Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18,

empfiehlt Bleiweiße von vorzüglicher Deckkraft und alle Sorten bunte Farben, in Lack und Firniß ganz fein gemahlen, sowie Lacke und Firnisse von der bekannten Güte. Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von Erd- und Mineralfarben, Bleiweißen, Zinkweiß, Ultramarin, giftfreies Grün, Leim und Terpentinöl zu äußerst billigen Preisen. Schablonen, neueste Pariser Muster, und Pinsel in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

Die größte Auswahl von

Neuheiten

für gegenwärtige Saison bietet das

Damen-Mäntel-Magazin

von **Friedrich Weber**,

31 Grimma'sche Straße 31, 1. Etage,
unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Couverts, Couverts!

gelbe amerikanische, leicht, gummiert, das Tausend 27 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , das Hundert 3 \mathfrak{M} ; weiß u. blau gerippt, Postgröße, Tausend 1 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} , Hundert 6 \mathfrak{M} ; Leinwand-Couverts zu Geldsendungen, das Tausend von 8 \mathfrak{M} an, das Hundert 25 \mathfrak{M} , so wie in allen nur existierenden Papierstärken und Formaten, Briefpapier weiß und blau gerippt à Buch 3 \mathfrak{M} , im Dies billiger empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.

Gezwirnte Buchstins, besonders für **Anaben-Anzüge** wegen der Haltbarkeit zu empfehlen, sind in 30 verschiedenen Mustern und Farben zu haben. Die Preise sind fest und sehr billig. **Steger**, Gainsstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Feuerhähne mit Schläuchen und Strahlrohr*)

als Vorrichtung gegen Feuergefahr (vom Stadtrath empfohlen) hält stets vorräthig und verkauft zu billigen Preisen

die Fabrik für Feuerspritzen und Wasserleitungs-Anlagen
von **G. A. Jauck**,

Sternwartenstraße Nr. 31.

Auch werden diese Feuerhähne von genannter Fabrik an schon vorhandene Hausleitungen angebracht.

*) Im gestrigen Blatte war irrthümlich Steigleinen gedruckt.

Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

erlaubt sich hierdurch einem geehrten Publicum bei Bedarf sein vollständig assortirtes Lager unter Garantie zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

Das Meubles-Magazin von Ed. Benndorf in Leipzig,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage,

empfiehlt sein vollständiges Lager solid und dauerhaft gefertigter Meubles in allen Gegenständen und neuesten geschmackvollsten Modellen zu äußerst billigen Preisen; auch steht ein **Jaccaranda-Pianino** sehr preiswürdig zum Verkauf.

Das Kohlendepot von J. Schneider & Co.

(Leipzig-Dresdner Bahnhof, Comptoir Plauenscher Platz Nr. 3) empfiehlt beste böhm. Patentkohle,
Lepliger pr. Ctr. 8 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , pr. Schffl. 10 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} frei ins Haus ab Niederlage pr. Schffl.
Karbitzer = = 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} , = = 10 \mathfrak{M} = = } und Ctr. $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} billiger,

so wie

die vorzüglichste Steinkohle

und zwar **Stückpechkohle** pr. Schffl. 15 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} frei ins Haus, ab Niederlage pr. Schffl. 15 \mathfrak{M} .
Bestellungen werden unfrankirt pr. Stadtpost entgegengenommen.

Avis!

Der Verkauf von Metachromatypie-Bildern, Photographien, Bilderbogen, Papier- und Schreibmaterialien ist

während der Messe
Petersstraße Nr. 16, 1. Etage

(gegenüber dem Hotel de Bavière).

Gustav Reussiger.

Zauber-Photographien,

Couverts mit 6 verschiedenen im Augenblicke herzustellenden photographischen Bildchen, Visitenkartengröße, à 10 π empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Vernis de la Chine!

Dieser Trockenstrich in allen Couleuren eignet sich besonders zum Anstrich derartiger Fußböden, welche man nicht lange entbehren kann; er ist sehr haltbar, hat vorzüglichen Glanz und trägt vorzugsweise Masse. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung, Ranstädter Steinweg 18.

Zauber-Photographien,

eine höchst interessante Neuligkeit.

Durchsichtige, absolut reine Papierblättchen verwandeln sich mit Hilfe einiger Tropfen Wasser augenblicklich in gute Photographien von Visitenkartengröße, welche, auf beigefügte Cartons gezogen, vorzügliche Alumbilder abgeben.

Ein Couvert mit 6 verschiedenen Bildern kostet 10 Ngr.

Heiligenbilder, Genrebilder u. Grazien
offerirt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse u. Neumarkt-Ecke.



Beste Meubles-Politur in Flaschen 4 π zum Selbstpoliren gebrauchter Meubles jeder Farbe,

Feine Rindsmark-Pomade in großen Pots 2 1/2 π ,

Beste weiße Paraffin- und Adler-Kerzen in Packeten 5 1/2 und 6 π empfiehlt als sehr preiswürdig

Eduard Oeser, H. Fleischergasse 23/24.

Feines franz. Dessins-Papier

in ganz neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern, sehr leicht und bequem zum Abnähen für Damen-, Herren- und Kinderbesatz-Sachen, empfiehlt à Bogen 12 π , en gros mit Rabatt,
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Damen- u. Herrentaschen, Reise-, Bahn- u. Geldtaschen, Gutschachteln, Schirmfutterale, Waschetuis etc., Damentaschen jeder Art, sowie

Kinderschürzen von Leder und Schultaschen und Tornister jeder Art

empfehlen billig die Fabrik von

L. Böttner,

Raschmarkt Nr. 3 neben dem Burgkeller.

Bauplatz-Verkauf.

Das Areal von 3/4 Ader an einer frequenten Straße in Neuditz, desgleichen ein ebendasselbst gelegenes Stück Feld von 1 1/4 Ader Inhalt ist zu äußerst geringem Preis zu verkaufen.

Zu erfragen: Hauptcollection von **Joh. Friedr. Gard,** Nicolaisstraße, und in der Gärtnerei von **S. Drenzhner,** Anger.

Rittergutsverkauf.

Ein ohnweit Leipzig gelegenes Rittergut mit vorzüglichen Nebenbranchen, sehr guten Feldern und Wiesen soll mit complettem Inventar unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Auch würden ein oder zwei größere Häuser in guter Lage in Leipzig als Zahlung mit angenommen werden. Specielle Mittheilung erhalten Selbstkäufer unter Adresse R. B. H. 130. Expedition dieses Blattes. Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in Neuditz mit 4 kleinen Wohnungen und Pferdehain mit Böden sowie geräumigem Bauplatz ist für 3500 π zu verkaufen beauftragt

Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Zu verkaufen ist ein schöner Garten im großen Johannis-Garten. Zu erfragen Brühl Nr. 8.

Pianino's, Flügel und Tafelformen, neue und gebraucht, sind unter Garantie zu verkaufen
Grimm. Steinweg 61, vis à vis der Post.

Ein gebrauchtes Pianino neuer Construction, gutes Instrument, ist für 95 π zu verkaufen beauftragt **W. Förster, Elsterstr. 18.**

Zu verkaufen und vermieten äußerst billig Flügel, Pianino's u. Fortepiano's, 1 Stubflügel f. Gesangverein 75 π Erdmannstr. 14.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen im Vordergebäude.

Pianino's und tafelf. Pianoforte, neu und gebraucht, billig zu verkaufen und vermieten kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Tr.

Zu verkaufen eine Ladentafel. Näheres Hotel de Saxe beim Hausmann.

Zwei große Waarenschränke wie neu, flach mit Schiebefenster, welche 25 π gekostet, sind wegen Todesfall und Räumung des Locals für 10 π zu verkaufen Kochs Hof. — Näheres beim Hausmann daselbst.

Neue Causeusen, Ottomanen, Schlaf-Sopha's, Koffhaare, Stahlfeder- und Strohmattagen, dazu hell und dunkel polirte u. lackirte Bettstellen hält stets vorräthig, fertigt auf Bestellung alle andern Tapezierer-Arbeiten sauber u. dauerhaft u. stellt die billigsten Preise **E. Schneidenschach,** Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof quervor 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Sopha und ein Küchenschrank Ritterstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Umzugshalber ist zu verkaufen 1 Tisch, 3 Bettstellen, 1 Schränkchen Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu verkaufen stehen billig gebrauchte u. neue Sophas, pol. u. lackirte Waschtische u. a. m. Gerichtsweg Nr. 2, Treppe C.

Zu verkaufen ist eine Commode, ein Schreibepult, eine Guittarre, eine Bettstelle Neuditz, Täubchenweg Nr. 230, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist für 6 π ein Sopha
Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Nur noch diese Woche: Reichstraße 15 nur 15 Meubles-Ausverkauf.

Schneller Abreise halber verkäuflich Bettstellen m. Feder- u. Strohmattagen, Tische, Waschtische, 1 mahag. u. birkl. Chiffonnière, 1 mah. Cylinderbureau, Spiegel etc. billig Sternwartenstr. 11 C, 3. Et. l.

Zu verborgen oder zu verkaufen ist billig Sopha, Tisch, Stühle, Matrage. Adressen Katharinenstraße Nr. 5 bei Thomas.

Federbetten, Bettfedern und Daunen, Feder- und Strohmattagen, matragen und Bettstellen in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Mehrere Gebett gute neue und gebrauchte Flaumfeder- und andere Betten, desgl. Bettfedern und Daunen, Bettstelle, 1 Kleiderschrank, 1 Goldrahmuhre sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett Federbetten, auch im Einzelnen, Gerberstraße Nr. 60 im Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen und zu vermieten sind 2 Stahlfeder-mattagen kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe bei Thomas.

Zu verkaufen ist eine Matrage mit Keilkissen und Bettstelle, eine kupferne Waschlase, Waschtische u. a. m.
Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Für Tischler

oder auch Privatleute passend ist ein Vorsaal-Ver-schlag mit guter Thüre, Klingel und Schloß mit Doppelschlüssel sehr billig zu verkaufen und anzusehen Raundörtschen Nr. 23, 1 Treppe. **Oehme.**

Herrmann Kind,

Thomasgässchen No. 2,

hält sein reichhaltiges und gutgewähltes **Cigarren- und Tabak-Lager** aller Sorten hierdurch geneigtest empfohlen.

Wegen Räumung meines Locales während der Messe empfehle ich noch vor derselben einem geehrten Publicum mein gut assortirtes Lager von echt importirten und imitirten Bremer und Hamburger Cigarren und gewähre bei Abnahme eines Kistchen pr. 100 Stück 5 bis 10% Rabatt.

Während der Messe befindet sich mein Verkauflocal **grosse Fleischergasse Nr. 21, zweite Etage** und mache besonders meine werthe Kundschaft hierauf aufmerksam.

Gustav Podobsky, Brühl No. 72.

Zu verkaufen sind Gartengeräthe, Meubels u.
Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Drei noch in gutem Zustand befindliche Ofen mit Röhren u.
töpfernein Aufsatz sind umzugshalber billig zu verkaufen
Elsterstraße Nr. 43 parterre rechts.

Billig zu verkaufen ist ein großer zweiröhriger eiserner Ma-
schinenofen Kanstädter Steinweg Nr. 11 im Hofe links die 2. Tr.
1 Treppe bei Heinhold.

Zu verkaufen
sind zwei fette Schweine Thalstraße Nr. 12.

Eine Anzahl schöner tragender Obstbäume von 2—3 Zoll
Stammstärke sind billig zu verkaufen
Beizer Straße Nr. 35 beim Hausmann.

Waldmeister aus der freien Natur,
französischer Blumenkohl und schöner großer Kopf-Salat so wie
Erfurter Brunnenkresse ist wieder frisch angekommen bei
S. Rolle,

von heute an Stand Ecke vom Fleischerplatz nach der Frankf. Str.

Alte Cuba-Cigarren

in ganz vorzüglicher Qualität à Stück 4 S. empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Nr. 36 à 3 Pf.

ist jetzt von-ganz vorzüglicher Güte.

Bruno Naumann,
Universitätsstr. Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

No. 56 à 5 Pf.

empfiehlt in vorzüglich abgelagerter Waare

Bruno Naumann,
Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Süße hochrothe Messinaer Apfelsinen

in Kisten und einzeln, fr. Holst. Auster, ger. Rhein- u. Weser-
lachs, junge Vierländer Hühner, fr. Algier. Blumenkohl.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische **Seefische** empfiehlt heute
Moriz Schumann, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Deutscher Porter, Malzextract-

Gesundheitsbier à Fl. 2 π , 17 Fl. 1 π ,
Zerbster Bier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ π , 13 Fl. 1 π , liefert jetzt in
ausgezeichneter Qualität frei ins Haus die **Zerbster Bitter-**
bier-Niederlage von

C. E. Werner, Ragazingasse Nr. 12.

**Russ. Zuckererbsen,
Provencerröl,
Himbeersaft**

empfiehlt **H. F. Rivinus.**

Gesucht wird zum Kaufe eine gebrauchte, aber noch gute Bade-
wanne von Zinf. — Adresse Morizstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine gebrauchte Laube wird zu kaufen gesucht. Adressen Kupfer-
gässchen Nr. 10, 2 Treppen abzugeben.

Herzliche Bitte.

Ein braver rechtschaffner junger Mann sucht auf 3 Monate ein
Darlehn von 10 π , welches bei pünctlicher Rückzahlung mit großem
Dank und Zinsen wieder zurückerstattet wird. Geehrte Herrschaften,
welche gesonnen sind diese Bitte zu erfüllen, werden gebeten ihre
Adr. unter W. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein streng rechtlicher junger Mann, welcher sich bald selbständig
zu machen gedenkt, sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege
eine Lebensgefährtin. Junge wohlgezogene ehrlich meinende Damen,
möglichst im Besitz von Vermögen, werden gebeten werthe Adressen
mit Photographie unter Chiffre Esperance poste restante Leipzig
gelangen zu lassen.

Strengste Verschwiegenheit wird beobachtet.

Eine alleinstehende Dame, Mitte 20r Jahre, im Besitz einiger
Tausend Thaler, wünscht sich mit einem achtbaren Mann von an-
genehmen Aeußern, welcher ein sicheres Einkommen von 600 π
jährlich hat, zu verheirathen.

Adressen nebst Photographie bittet man unter O. 4. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Pension. In einer hiesigen Lehrerfamilie kann noch ein Knabe,
der eine der hies. Lehranstalten besucht oder besuchen soll, unter
annehmbaren Bedingungen Aufnahme finden. Nähere Auskunft
ertheilt der Director der I. Armenschule, Herr Krauß, Glodenstr. 7b.

Ein tüchtiger Steindrucker

findet gute Stellung bei **L. Reiter** in Bernburg.
(Offerten franco.)

Zwei Holzbildhauer können Engagement erhal-
ten in der Kunstwerkstatt von
Franz Schneider, Weststraße 21.

Ein **Tischlergeselle** und ein **Sehrling** wird gesucht alter
Amthof Nr. 11.

Gesucht werden **Tischlergesellen**, gute Arbeiter,
Elsterstraße Nr. 22.

Friseurlehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher das Friseurgeschäft erlernen
will, findet Stelle.

Albert Bäseler, Rathhaus am Raschmarkt.

Einen Sehrling sucht **Wilh. Barthel, Tapeziter**
und Decorateur, Burgstraße 10, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage, nebst zwei Extra-Beilagen von Chr. Seidel in Dresden.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 98.]

3. April 1866.

Lehrlings = Gesuch.

Für meine Papierhandlung suche ich zum baldigen Antritt einen jungen Mann als Lehrling.

Außer der nöthigen Vorbildung ist namentlich deutliche Handschrift erforderlich.
Sermann Scheibe.

Ein Bursche kann unter billiger Bedingung in die Lehre treten bei **Franz Jäger, Glaser, Weststraße Nr. 17.**

Ein Lehrling, der Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden **Elsterstraße Nr. 22.**

Gesucht wird ein Markthelfer für Manufactur und ein flotter Kellner auf Rechnung mit guten Attesten **Weststr. 66. F. Möbius.**

Gesucht wird sofort ein **Naddreher**, welcher schon gedreht hat, in der Buchdruckerei von **Müller & Wagner, Hotel de Baviere.**

Gesucht werden Gartenarbeiter
Burgstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht werden zwei **Kolkutscher**
Petersstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht vor dem Windmühlenthor **Nr. 4 beim Lohnkutscher.**

Zwei ordentliche Pferddecknechte finden sofort einen Dienst. Näheres zu erfragen **Peterssteinweg Nr. 11, parterre links.**

Gesucht wird ein Pferddecknecht sofort zum Anziehen
Karolinenstraße Nr. 14.

Ein Knecht wird zum sofortigen Antritt gesucht **Kantstädter Steinweg Nr. 19. Dathe.**

Gesucht wird ein ordentlicher Roskwärter zum sofortigen Antritt im **Lattersall, Gustav-Adolphstraße Nr. 15.**

Gesucht wird sofort ein Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, **Königsplatz Nr. 7. F. Findeisen.**

Ein Kellner wird zum 15. d. M. gesucht
im **Zoologischen Verkaufsgarten.**

Ein junger gewandter solider Kellner wird für die Messe gesucht
Lebe's Hôtel garni.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche in der Restauration zur **kleinen Funkenburg.**

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein gewandter Kellnerbursche mit guten Empfehlungen bei **Rising u. Helbig.**

Zum sofortigen Antritt sucht einen Kellnerburschen gegen guten Lohn
S. Gausche, Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird sofort ein freundlicher Kellnerbursche
Ritterplatz Nr. 16.

Zum sofortigen Antritt wird ein Bursche, in eine Schenkewirthschaft passend, gesucht **Ritterstraße Nr. 13.**

Ich suche einen Burschen.
C. Schütze, Grinna. Straße Nr. 30.

Gesucht wird ein Laufbursche
Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche
kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

Ein wohlzogener junger Mensch im Alter v. 14—15 Jahren, Sohn hiesiger Aeltern, wird als Laufbursche gesucht von
H. Bachhaus, Grinna'sche Straße 14.

Einen Laufburschen sucht die Buchbinderei von
E. A. Rudolph, Querstraße Nr. 6.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche vom Lande, welcher Oftern die Schule verlassen hat. Näheres **Deßl. Hof. J. G. Wiersch.**

Ein Laufbursche in dem Alter von 14—16 Jahren wird gesucht. Näheres in der **Kosberg'schen Buchhandlung.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche
Colonnadenstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche. Nur gut empfohlene Leute wollen sich melden bei
Robert Zyruschöck, Glasbandlung, Wintergartenstr. 13.

Gesucht wird ein Laufbursche
kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Gesucht werden Weißnäherinnen, welche geübt in Knopflöchern sind, **Löhrs Platz Nr. 1, im Hofe rechts 2 Treppen.**

Gesucht ein Mädchen zum Nähen bei
Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn eine nicht unbemittelte Wirthschafterin. **Adr. unter M. W. 600 poste restante franco.**

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt **Burgstraße 10, 1. Etage v. h.**

Gesucht wird sofort ein ehrliches Mädchen zu häuslicher Arbeit **Serberstraße Nr. 5 bei A. Fahr.**

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen zur häuslichen Arbeit mit gutem Lohn. Näheres **Café Saxon.**

Zum sofortigen Antritt oder 15. April wird ein in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Zu melden **Reichstraße Nr. 5 im Spielwaarengeschäft.**

Ein Hausmädchen wird zum 15. d. M. gesucht
im **Zoologischen Verkaufsgarten.**

Eine Köchin wird zum 15. d. M. oder 1. Mai gesucht
im **Zoologischen Verkaufsgarten.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen neues Hauptfeueramt beim **Hausmann Niesel.**

Gesucht wird sofort eine perfecte Jungemagd bei hohem Lohn, desgl. eine Kindermuhme und ein tüchtiges Kindermädchen neben dem Koch bei hohem Lohn **gr. Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. April **Nürnberg. Str. 8, 1 Tr.**

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird als Laufmädchen in **Wochenlohn gesucht Markt Nr. 2, Hof 2 Treppen.**

Zur Aufwartung wird eine ordentliche ältere Person gesucht **Königsstraße Nr. 25, Hintergebäude 1 Treppe.**

Gesucht wird von 6 Uhr bis Mittag eine solide Aufwärterin **Deßauer Hof, Sternwartenstraße, Tr. A, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird eine pünctliche Aufwärterin
Elisenstraße Nr. 13a, 1 Treppe.

Gesucht wird für die Frühstunden eine Aufwartung **Thomasmühle, Hinterhaus 1 Treppe rechts.**

Ein gelernter Kaufmann in 30r Jahren, welcher als Reisender thätig war, auch 4 Jahre in einer Buchhandlung servierte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Näheres **Klostergasse 13, im Hofe links 1 1/2 Treppe.**

Gesuch.
Ein verheiratheter, in mittlern Jahren stehender Mann mit guter Handschrift sucht für diese Messe im Comptoirfach Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen. auf Wunsch wird Caution gestellt. Gefällige Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter **Fr. K. niederlegen.**

Ein Koch sucht während der Messe Stelle. Adressen sind unter **D. H. 88. in der Expedition d. Bl. abzugeben.**

Ein junger Mensch rechtlicher Aeltern, von auswärts, sucht einen Lehrmeister, am liebsten Zeugschmied, Klempner oder Tischler.

Die darauf reflectirenden Meister wollen gefälligst ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **P. W. niederlegen.**

Ein zuverlässiger junger Mann, mit dem Plaze und Geschäftsarbeiten wohlbelannt, auch im Paden geübt, sucht einen Posten als **Wesphelfer.** Näheres zu erfragen im Geschäft von **Pietro S. Sala.**

Stelle = Gesuch.

Für einen verheiratheten, doch kinderlosen Mann, der 14 Jahre als Diener, Kutscher und Hausmann bei einer und derselben Familie in Diensten gestanden, wird zum 1. Mai ein **guter Hausmannsposten** oder irgend eine Stelle gesucht, die seinem bisherigen Wirkungskreise nahe liegt. Gefällige Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter H. O. # 20. abgeben.

Ein Böttcher in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer in ein Wein-, Sprit- oder Farbengeschäft. Derselbe hat gute Zeugnisse und kann gut empfohlen werden. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 12—13 parterre.

Stelle = Gesuch.

Ein unverheiratheter junger zuverlässiger Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter W. H. # 30. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann

sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer. Gefällige Adr. sind unter K. # 400 Katharinenstraße Nr. 12 beim Hausmann niederzulegen.

Ein unverheiratheter Diener sucht zum 1. Mai als Diener, Kutscher, Reitknecht sein Unterkommen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen niederzulegen Weststraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird für einen Knaben von 14 Jahren ein Posten als Schreiber oder Laufbursche. Das Nähere bei Herrn Handschuhmacher Sängler, Selliers Hof.

Ein arbeitsamer kräftiger Bursche sucht Stelle, kann sogleich antreten und ist zu empfehlen. Weststraße 66 bei F. Möbius.

Eine junge Frau sucht Wäsche zu waschen ins Haus. Adressen abzugeben Karlstraße Nr. 11 im Seifengeschäft.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Schneidern u. Putz tüchtig erfahren, auch in der Wirthschaft Kenntnisse besitzt, mit guten Attesten versehen, sucht Stelle. Näheres Klosterstraße 13, 1. Etage nach der Promenade.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Früh von 10 bis 11, Nachmittag von 3 bis 4 Uhr zu sprechen. Lange Straße Nr. 41, 2 Treppen.

Ein einfaches solides Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht hier war, sucht so bald als möglich bei anständiger Herrschaft einen Dienst für Kinder und Stubenarbeit; auf hohen Lohn wird nicht gesehen, mehr auf gute Behandlung.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bis zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen von Nachmittags 3 Uhr an Salomonstraße Nr. 5 part.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 7, Mittelgebäude beim Hausmann.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst als Jungemagd und bittet werthe Adressen Brühl Nr. 29 im Gewölbe abzugeben.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches diese Ostern die Schule verließ, sucht ein Unterkommen bei Kindern.

Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 14, 1 Treppe links.

Zu leihen gesucht werden 6—8 Gebett Betten. Adressen unter A. # 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Niederlage = Gesuch.

Gesucht wird zu Johannis eine hübsche Niederlage, Stadt oder Vorstadt. Geehrte Adressen bittet man unter Buchst. A. M. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Ein Beamter, welcher sich verheirathen will, sucht für Johannis oder auch früher zu beziehen ein kleineres aber freundliches Familien-Logis. Adressen mit Preisangabe unter der Bezeichnung H X 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen wird gebeten.

Logis = Gesuch.

Von einem pünctlich zahlenden Manne wird möglichst in der innern Vorstadt zu Johannis d. J. ein kleineres Familienlogis zu dem Preise von 60—80 fl zu miethen gesucht. Adressen unter A. beliebe man in der Seifenhandlung des Herrn F. E. Doh, Thomaskäfigen Nr. 10, niederzulegen.

Wohnungs = Gesuch.

Gesucht wird für 1. October von einer pünctlich zahlenden Familie ein freundliches Logis von 4—5 Stuben und Zubehör nebst Gärtchen. Offerten werden erbeten Kirchgasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu Michaelis wird ein Logis von 4 bis 500 fl von einer Kaufmannsfamilie (4 Pers.) gesucht und Adr. gebeten in der Weinhandlung des Herrn Rötter, große Fleischergasse Nr. 17, vis à vis Tuchhalle, abzugeben.

Gesucht wird für **Johannis** oder **Michaelis** eine **mittlere Familienwohnung**, wo möglich mit **Gärtchen**, in **Leipzig** oder **Reudnitz** für einen kinderlosen Beamten. Offerten mit Preisangabe übernehmen die Herren Phil. Nagel, Hall. Strasse, und F. W. Harzendorf, Grenzgasse.

Gesucht wird von 2 einzelnen Leuten zu Johannis ein hübsches Logis, 50 bis 80 fl , innere Stadt oder Tauchaer Vorstadt. Adressen abzugeben bei Herrn Bödemann, Schützenstraße.

Logis = Gesuch in Reudnitz.

Gesucht wird ein Logis mit Garten in Reudnitz im Preise von ca. 150 fl für nächste Michaelis. Adressen unter G. L. # 14 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Familienlogis von 250 bis 350 fl wird von einem Beamten Michaelis oder früher zu miethen gesucht. Adressen gef. abzugeben im Gewölbe des Herrn Doh, Thomaskäfigen Nr. 10.

Gesucht wird für eine ältere alleinstehende Dame zu Johannis ein nobles kleines Logis in der Stadt oder an der Promenade, nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird während der Messe ein Logis von 3 Stuben. Adressen unter R. & B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messlogis = Gesuch.

Ein geräumiges Zimmer auf 8—12 Tage in der innern Stadt. **Franco-Offerten** poste restante O. N. # 2 unter Preisangabe.

Messlogis = Gesuch.

Für bevorstehende Messe werden 2 Zimmer mit 3 Betten zu miethen gesucht. Offerten abzug. gr. Fleischerg. 19, 2 Tr. vornh.

Eine comfortable **Garçonwohnung**, nicht im Innern der Stadt, wird auf ca. 3 Wochen zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter H. B. # 315 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht 1 Stube mit Kammer oder 2 Stuben ohne Möbel sogleich zu beziehen. Näheres Tauchaer Str. 24 beim Hausmann.

Für einen jungen Menschen sind sofort ein Logis und Kost gesucht für 7 fl per Monat. Bett eigen. Offerten bittet franco **Sermann Zimberg** in Schleuditz.

Gesucht wird eine Schlafstelle, wo möglich separat. Adressen niederzulegen bei M. Neumann, Peterssteinweg Nr. 51.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber eine hübsche Restauration in guter Lage sofort oder zu Johannis 1866. Näheres Thalstraße Nr. 12.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ein **Hofgewölbe** für 35 fl und eine kleine **Niederlage** für 10 fl per Hauptmesse, sowie ein **Keller** für 20 fl jährlich.

Gewölbe und halbe Gewölbe, Hausstände, sowie Locale in 1. und 2. Etagen in jeder Messlage hat für diese Ostermesse zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Ein Messgewölbe, Kochs Hof,

beste Messlage, ist wegen Todesfall für die Messe billig zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Gewölbe in der Grimma'schen, Reichs-, Katharinen-, Hain- und Petersstraße, so wie Locale in 1. und 2. Etagen sind noch für diese Ostermesse zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Messvermietung.

In der 1. Etage des Eckhauses am Brühl und der Hainstraße sind zu einem Geschäftslocale geeignete Zimmer mit Meubles zu vermieten durch **Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße 11, 2. Etage.**

Meßvermiethung.

Ein **Hofgewölbe** in der Nicolaisstraße hier ist für jährlich 90 fl zu vermieten. Dr. **Andriasschn**, Reichsstraße 44.

In lebhaftester Lage vom Markt ist die Hälfte eines Gewölbes für nächste Messe zu vermieten. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Ein ganzes und $\frac{1}{2}$ Gewölbe und ein Hausstand in der Hainstraße, als auch do. am Markte und in der Grimma'schen Straße, so wie ein kleines Parterrelocal und eine 1. Etage (auch getheilt) im Salzgäßchen sind für diese Ostermesse zu vermieten. Näheres im **Local-Comptoir** Hainstraße Nr. 21 parterre.

Die Hälfte eines kleinen Gewölbes Katharinenstraße ist für den Preis von 50 Thlr. für diese und künftige Messen zu vermieten.

Näheres E. Manegold, Reichsstraße 11.

Katharinenstraße Nr. 18 sind für bevorstehende und nächste Messen 1 Hausstand, 3 Hofstände, 2 Hofgewölbe zu vermieten. Adv. **Heinrich Müller**.

Zu vermieten sind 1. Messe mehrere Hausstände Reichsstraße Nr. 5. Näheres beim Hausmann.

Als Musterlager

ist ein großes Exterlocal, dgl. ein Zimmer mit Alkoven für nächste Messen Markt Nr. 8, rechts 2. Etage zu vermieten.

Zu Musterlager

ist für diese und spätere Messen ein am Markte 2 Treppen hoch gelegenes großes Zimmer mit Schlafgemach zu vermieten durch **J. W. Sauer**, Hainstraße Nr. 24, Hof rechts 1 Treppe.

Meßvermiethung.

Ein Geschäftslocal (2 Stuben und 1 Alkoven) 1. Etage ist für diese Messe zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 41, I.

! Meßvermiethung !

Zwei helle, freundliche Zimmer sind als Musterlager zu vermieten Thomagäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Für nächste und folgende Messen sind zwei 2fenstrige Stuben mit Schlafkammern als Musterlager oder Geschäftslocale zu vermieten Brühl Nr. 71, 2 Treppen vorn heraus.

Meßvermiethung.

Eine große freundliche Stube mit Alkoven steht für diese und nächste Messen zu vermieten Bachhofgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Meßvermiethung. Eine Stube mit 1 oder 2 Betten Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein **Weslogis** als Wohnung oder Musterlager zu vermieten Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Zu vermieten ist zu Michaelis, nach Befinden auch früher, ein Geschäftslocal in bester Lage der Königsstraße. Dasselbe eignet sich vorzugsweise für eine Buchhandlung, paßt aber auch für jedes andere Geschäft, das zusammenhängende helle trockene Räume erfordert. Reflectanten wollen Adv. unter der Chiffre A B F N° 88 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu Geschäftslocale

sind die 1. und 2. Etage Petersstraße 3 Rosen sofort zu vermieten.

Das **Parterre** unserer Fabrik **Elisenstr. 28** (eine geräumige Feuerwerkstatt in sich begreifend) ist getrennt oder ganz noch zu vermieten und kann sofort oder Johannis übernommen werden. Auf Verlangen ist noch **Dampfkrast** abzulassen. **Niedig & Wünschmann**.

Arbeitslocale mit Dampfkrast,

besonders für Druckereien wie auch andere Gewerbe passend.

1	Souterrain	23 Ellen lang,	10 Ellen tief,	
1	"	16 " " "	10 " " "	
1	Saal	24 " " "	10 $\frac{1}{2}$ " " "	im Parterre,
2	Säl:	à 24 " " "	11 " " "	im 1. Stod.

Die 3 letzteren Säle an beiden langen Fronten mit Fenstern. Besondere Wünsche können bei theilweisem Neubau noch Berücksichtigung finden, ebenso 4 Privatwohnungen von circa 125 bis 300 fl zur Auswahl geboten werden.

Näheres Dörrienstraße Nr. 2/3, 1. Etage.

2 Fam.-Logis a. d. Lauch. Str. m. Gärten, gleich oder später beziehbar, vermietet Dr. jur. Hochmuth.

Zu vermieten ist zu Michaelis, nach Befinden auch eher (Dresdner Vorstadt), ein geräumiges Souterrain, worin sich jetzt eine Druckerei befindet, aber auch passend für jedes Fabrikgeschäft, durch **J. N. Lorenz**, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten in der innern Stadt ein Haus mit großem Garten, gemauertem Gartenhäuschen. Das Haus enthält 6 neutepezirte Zimmer, Küche, Kammern, großen Boden. Preis 260 fl .

Inmitten von Gärten gelegen, würde sich's auch zur Sommerwohnung eignen und könnte direct bezogen werden. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, 1. Etage.

Sofort oder Johannis beziehbar sind Familienlogis von 90 bis 400 Thlr., in den beliebtesten Straßen der Vorstädte, darunter eine 3. Etage 90 Thlr. in der innern Stadt mit Aussicht auf die Promenade. Näheres im **Localcomptoir** Hainstraße 21 part.

Zu vermieten ist wegen Todesfall sofort oder später ein kleines Logis für 40 fl an eine einzelne Person oder ein paar stille Leute Elsterstraße Nr. 22.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör mit Garten 500 fl , eine 2. desgl. 450 fl , eine 1. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 325 fl , eine 3. desgl. 260 fl in der Frankfurter Vorstadt, eine 1. desgl. von 4 Stuben u. Zubehör 150 fl , eine desgl. von 4 Stuben 220 fl , ein hohes Parterre von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 330 fl , eine 2. desgl. von 4 Stuben 200 fl , eine desgl. 220 fl , eine 3. desgl. 210 fl in der Zeiger Vorstadt, eine 3. desgl. von 5 Stuben 240 fl nahe den Bahnhöfen sind v. Johannis an zu vermieten durch das **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist den 1. Juli 1866 ein hübsches Familien-Logis, mehrere Stuben und Zubehör, im Preise von 116 Thlr. Thalstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis, 3 Stuben und Zubehör (Sonnenseite) und Garten Weststraße Nr. 37.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Logis für eine Person Friedrichstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Eine schöne 3. Etage von 5 Stuben, 4 Alkoven u. Zubehör, alles hell und freundlich, ist zu 250 fl in bester Lage von Michaelis an zu vermieten durch das **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und 1. Juli beziehbar ist eine halbe erste Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Gärtchen für 150 fl Blumengasse Nr. 4 parterre links.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 275 Thlr. in der Dresdner Straße, ein hohes Parterre von 5 Stuben u. Zub. 250 Thlr., eine 2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 170 Thlr. in der Marienvorstadt, eine 1. Et. von 5 Stuben und Zubehör 350 Thlr. nahe den Bahnhöfen, eine desgleichen von 8 Stuben u. Zubehör 350 Thlr. nahe der Thomasschule, eine dafselbst von 5 Stuben u. Zub. mit Garten 280 Thlr., ein hohes Parterre von 5 Stuben u. Zubehör mit Gas u. Wasserleitung u. Parquet 300 Thlr., eine 1. Etage desgl. von 8 Stuben u. Zubeh. 350 Thlr., eine desgl. von 6 Stuben u. Zubehör 400 Thlr. in der westlichen Vorstadt sind von Michaelis an zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

3 Logis in der bayerischen und Sophienstraße im Preise von 100—130 fl sind sofort oder zu Johannis zu vermieten. Näheres Moritzstraße Nr. 7 im Laden.

Zu vermieten ist Michaelis ds. Js. eine schöne 2. Etage (Morgenseite) 6 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Boden und eine große Laube für 250 fl pro anno. Das Haus steht in einem hübschen Garten, leidet nicht vom Straßenstaub, ditto Lärm und eignet sich dies Quartier seiner ruhigen Lage wegen für einen Gelehrten u. Alles Nähere bayer. Platz Nr. 19, im Garten 1 Treppe.

Eine Etage, Aussicht nach der Promenade, ist Michaelis in Stadt Gotha zu vermieten u. Näheres 2. Etage beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist die sofort beziehbare, mit Wasserleitung versehene dritte Etage in der Weststraße Nr. 31, eventuell mit Garten, durch Adv. **Moriz Degen**, Markt Nr. 6.

Eine freundliche vierte Etage von 2 Stuben und Zubehör ist zu Johannis an ruhige Leute zu vermieten Gerberstraße Nr. 20. Das Nähere 2. Etage dafselbst.

Eine herrschaftliche erste Etage

von 7 Stuben mit Salon, Speisesaal und Garten ist zu Michaelis für 450 fl zu vermieten Zeiger Straße Nr. 47 vom Besitzer.

Ein Hoflogis ist für 120 fl zu Johannis in Stadt Gotha an Leute ohne Kinder zu vermieten.

Weststraße Nr. 14

ist 1. Etage, Preis 650 fl , sofort oder Johannis zu vermieten.

Vermiethung. Ein Familienlogis ist sofort zu beziehen Karolinenstraße Nr. 14.

Die 1. Etage in **Nr. 271, Kohlgartenstraße, Meudnis**, ist zu Johannis anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

In Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 54, ist an stille pünctliche Leute ein freundliches Dach-Logis zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe rechts daselbst.

Vermiethung.

2—3 freundliche Zimmer ohne Meubles, Morgenseite des Markts, sind sofort zu vermieten. Näheres Markt, Kaufhalle 4. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Mai auf die Promenade heraus im Vordergebäude von Reichels Garten, Haupteingang 1. Thüre links parterre, ein meublirtes oder unmeublirtes Garçonlogis.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Stube mit Schlafgemach Rosenthalstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren. Auch sind daselbst Schlafstellen offen. Moritzstr. 13, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, sep. und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Elisenstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche Stuben, eine größere und kleine, eine auf Wunsch unmeublirt. Zu erfragen beim Hausmann Querstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche einfach meublirte Stube an einen oder zwei Herren Färberstraße Nr. 7, nahe am Rosenthal, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten, auch sogleich zu beziehen, ist eine freundlich meublirte Stube Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2—3 meublirte Stuben an Damen. Adressen R. H. 50. an die Expedition des Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist für den 1. Mai eine freundl. meublirte Stube Erdmannstraße 2 parterre links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Bett als Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein nobles Garçon-Logis Tauchaer Straße Nr. 25 parterre, in der Nähe des Schützenhauses.

Sofort oder später ist ein meubl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten mit Hausschlüssel und Aussicht in Gärten an einen Herrn Königsstraße 4, Seitengebäude 2 Treppen links.

Ein großes schönes Erkerzimmer, sowie ein kleineres sind einzeln oder zusammen zum 15. April zu vermieten, separater Eingang, Haus- und Saalschlüssel, Brühl Nr. 72, 2. Etage.

An Reisende oder Kaufleute ist ein fein meubl. ger. Zimmer mit freier Aussicht, welches stets von Reisenden bewohnt war, sogleich oder später zu vermieten Georgenstraße 28, II.

Ein feines Garçon-Zimmer in ruhiger Lage, parterre, mit Haus- und Saalschlüssel, ist für die Dauer der Messe zu vermieten Färberstraße Nr. 7.

Zu vermieten eine Stube nebst Kammer für 2—3 ruhige Herren als Schlafstelle Dresdner Straße 42, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2 Herren mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Thalstraße 9, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 29, rechts 3 Treppen.

Zu vermieten eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 7 bei Busch.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen in einer freundlichen Stube vorn heraus, meßfrei, Nicolaistraße 54, 4 Treppen links.

Zwei ordentliche Mädchen können Schlafstelle erhalten Meudnis, Chausseestraße Nr. 253, 3 Treppen.

Solide Mädchen finden freundliche separate Schlafstellen hohe Straße Nr. 1, Eingang im Hause rechts 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen. Richter.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für 2 solide Herren Burgstraße 24, 4 Treppen, Thüre rechts.

Offen sind Schlafstellen an solide Herren Hospitalstraße Nr. 30.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Zeiger Straße Nr. 34, Seitengebäude parterre.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost Tauchaer Straße Nr. 29, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 35, Treppe A 4 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Poststraße Nr. 11, Hof rechts 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 55 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein solider Herr als Teilnehmer zu einer Stube als Schlafstelle wird gesucht Johannisgasse 6—8, 5 Treppen links.

Louis Werner. Heute 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 7 Uhr Salon zur grünen Schenke. NB. Mit dem 9. d. Mts. beginnt ein neuer Coursus im Tanzunterricht in obigem Local. Um baldige Anmeldungen bittet d. D.

Heute



Club

im Schützenhause.
Der Vorstand.



Chemnitzer Schlosskeller.
Schluß des Preisschießens.
Anfang früh 9 Uhr. Othello.

Restauration Menn.
Heute Dienstag
große Herren-Soirée von J. Weidemann.
Anfang 6 Uhr.

Schweizerhäuschen.
Heute Dienstag Nachmittag
Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.
Zur Aufführung kommt: Duo. & Oper „Der Freischütz“ von Weber. Prager Stammbücher, Potpourri von Komfal x.

Gute Quelle,
Brühl Nr. 22.
**Humoristische
Abendunterhaltung**
von der Gesellschaft Koch unter Mitwirkung des
Tenoristen Herrn Herrmann.
Programm u. A.: „Du liebes Aug“, „Bremels Ständchen“,
„das Gebet“, „Darstellung der verschiedenen Warte“,
„Heimann Lebq auf der Aln“, „Gute Nacht, Mariechen“ u. v. A.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 fl . A. Grun.

O D E O N.
Heute Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Preis-Billard-Spiel

in der Restauration von **C. E. Werner**, Magazingasse 12. Den ganzen Tag bis 11 Uhr Abends; Einlage 2 1/2 % . Höchste Gewinne 40, 25, 20, 15, 10 sc . Das Reglement hängt am Orte aus.
 Zu obigem Spiele erlaube ich mir Zerbster Bitterbier, Bernesgrüner und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisearte zu empfehlen und lade hierzu ergebenst ein.
Die Unternehmer.
C. E. Werner.

Zweites

grosses Preis-Billard-Spiel

in **A. Winters Restauration**, Neufirchhof Nr. 26, jetzt zur **Terrasse** genannt.

Anfang den 4. April. Täglich ununterbrochen bis Abends 11 Uhr. Höchster Preis 40 sc .

Es laden hierzu ergebenst ein

NB. Zu obigem Preis-Billard-Spiel empfiehlt vorzügliches **Knyffhäuser Bier** aus der Brauerei des Herrn **Joch** in **Kelbra**, wozu ergebenst einladet
die Unternehmer.
A. Winter, Restaurateur zur Terrasse.

Schützenhaus.

Heute Dienstag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag großes Vocal-Concert der

Alpensänger Gebrüder Antretter u. Gebr. Winkler aus **Kufstein** in **Tyrol**.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 % . Das Programm besagt alles Nähere.

Tivoli.

Heute Dienstag den 3. April
Concert

und

Tanzmusik.

Der Tanzaccord kostet 10 Ngr.
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Odeon.

Heute Dienstag den 3. April
Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Für ein feines Glas **Bock-** und
Lagerbier ist bestens geforgt.
Herrmann.

Gosenthal.

Heute Dienstag im neudecorirten Saale starkbesetzte **Concert-** und **Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Chemnitzer Schlosskeller zu Reudnitz.

Heute den 3. April **Streich-Quartett-Concert**, verbunden mit launigen Vorträgen zweier beliebter Komiker. Anfang
 Abend 7 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein
 das Musikchor von **Bilhardt.**

Thonberg.

Im Salon von **J. L. Hascher**

heute Dienstag den 3. April **Concert** und launige Abendunterhaltung unter
 gütiger Mitwirkung des Gesangvereins **Amicitia**. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 % .
 wozu ergebenst einladet
E. Hellmann, Musikdirector.

Fladen, Bayerisch und Lagerbier ff. bestens aufwarten

NB. Nach beendigter Abendunterhaltung findet ein **gesellschaftliches Länzchen** statt.

J. L. Hascher.
Der Vorstand.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Dienstag großes **Concert** nebst **Gesangvorträgen** mit **Pianobegleitung**. Anfang 1/2 8 Uhr Abends.
 Entrée nach Belieben. — **Programm gratis.**

Es ladet ergebenst ein

A. Weber, Gastwirth.

Plagwitz.

Heute Dienstag **Abendunterhaltung** des Gesangvereins **Concordia** in **Plagwitz**,
 wobei ich eine Auswahl frisches Gebäck und verschiedene Speisen nebst vorzüglichen Bieren
 bestens empfehle.
M. Thieme, fr. Düngefeld.

1986

Central-Halle.

Heute Dienstag den 3. April
Concert u. Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. *Julius Jaeger.*

Colosseum.

Heute zum 3. April lade ich alle meine Freunde und Gönner in meinen neu decorirten Salon so wie Restaurationslocalitäten ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Anfang der Ballmusik 4 Uhr.

Ergebenst **E. Prager.**

Leipziger Salon.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Seyne.

Restauration zur Tonhalle in Neureudnitz.

Heute Dienstag große musikal.-humoristische Abendunterhaltung vom Sänger und Declamator Herrn S. Ermisch unter gütiger Mitwirkung des Männer-Quartett „Beronia“. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

W. Block.

Heute Abend musikalisch-humoristische Gesangvorträge von der Gesellschaft des H. Hoffmann. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, echt ungarisches Goulasch, ff. Bod, Bayerisch und Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Louis Bösch, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Dienstag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und div. Kaffeebuchen, warme Speisen, vorzügliche Getränke, feine Weine, ff. Bier u. c.
 Heute Dienstag Nachbarfränzchen Abend 7 Uhr.

Schulze.

Café de l'Europe.

Fladen, Nuß-, Apfelsintorten, div. Obst- und Kaffeebuchen u. s. w., so wie gute Getränke empfiehlt

Conditorei

von **B. Weidner.**

Restaurations-Eröffnung.

Daß ich meine im Sophien-Bade innegehabte Stellung verlassen und die Restauration

Zum Dessauer Hof,

Sternwartenstraße Nr. 45, pachtweise übernommen habe, zeige ich meinen Bekannten und Freunden, so wie einem geehrten Publicum mit der Bitte um gütigen Besuch ergebenst an und werde ich für gute Speisen und ausgezeichnete Biere Sorge tragen.

Carl Herre.

Burgkeller, 19. Wochenkalender.

Dienstag: Pöfelrindfleisch, musikalische Abendunterhaltung.

Mittwoch: Fricassé von Huhn, Mittag 12—1 Uhr 1 Thierschau und Fütterung desselben.

Donnerstag: Detail-Suppe, Mittag 12—1 Uhr 1 Thierschau und Fütterung desselben.

Freitag: Karpfen polnisch, Mittag 12—1 Uhr 1 Thierschau und Fütterung desselben, Abends Freiconcert.

Sonnabend: Schweinsknochen, Nachmittag von 5—6 Uhr 1 Thierschau und Fütterung desselben, Abends bei zu erwartender Wiederkehr der Fremden musikalische Abendunterhaltung.

W. Rabestein. Heute Abend gef Truthahn. Neumarkt 40.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce u. Salzkartoffeln empfiehlt H. Thal, Burgstraße 8.



Echt Münchner Bockbier

von Sedlmayr zum Spatenbräu empfiehlt

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“, gr. Fleischberg. 2.

Heute Abend Ox-tail-soup und Roastbeef.



No. 1. Heute **Schlachtfest**, sowie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest. Hierbei große Regen-Soirée von Weidemann.

M. Menn.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Wiener Saal.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.
 Der Tanzaccord kostet 7 1/2 fl. Anf. 5 Uhr. Das Musikch. v. Wenck.

Apollo-Saal.

Heute Dienstag

Concert u. Ballmusik.

Das Musikchor des 4. Jägerbataillons. **C. Schlegel.**

Bock-Bier

empfehlen als etwas Ausgezeichnetes

Kitzing & Helbig.

Gosenthal.

Heute Dienstag

großes Schlachtfest.

Wir empfehlen dabei frische Wurst, Bratwurst, Wessuppe, Gose in beliebigem Alter, Bier ff.

Bartmann & Krahl.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckfuchen**, Bier ff. bei **Hesse**, Klostergasse Nr. 4.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckfuchen**, **Vodk**, **Lager**, **Perbster** und **Braunbier** ausgezeichnet bei **K. Reinhardt**, Ritterplatz Nr. 16.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute großes Schlachtfest.

Gose und Lagerbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet
Gustav Klöppel.

Verloren wurde den 31. März vom Gewandgäßchen aus eine grüne Geldbörse, enthaltend 4 Stück div. Cassenscheine und 2 1/8 Lotterieloose. Abzugeben gegen Belohnung bei Frau Conditior Hennersdorf im Gewandgäßchen.

Abhanden gekommen während das heilige Abendmahl nehmend in der Nicolaiskirche ein neuer Schirm eines braven armen Lehrlings von sehr sparsam geschenkten Groschen gesammelt und zum ersten Mal in Gebrauch. Der edle Nehmer möchte sich doch bewegen lassen, denselben abzugeben in der Werkstatt Mittelstraße 12.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarthalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel** allen mit ähnlichen **Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 $\%$, 1/2 Fl. zu 11 $\%$ und 1/1 Fl. zu 20 $\%$.

Jinglinge und and're Sent!

Heute Abend Alle zu Bill, 1 Treppe

Der Kneipwart.

Lobenswerthe Anerkennung.

Wenn etwas für Hauswirthschaft Nützlich Anerkenung verdient, so sind es die von Herrn **W. Böttiger**, Reichstraße 55, erfundenen **Messerschärfer**, welche alle Messer der Hauswirthschaft augenblicklich schön schärfen und bei der Billigkeit dem Haushalte eine große Ersparniß an Zeit und Geld bieten. **S. S.**

Auf die Annonce vom 1. April in den Leipziger Nachrichten, den Selbstmord unsers unglücklichen Freundes **Ernst Drilling** betreffend, möchten wir die Redaction der Nachrichten ersuchen, sich bei ähnlichen Fällen genauer nach den Umständen solcher Unglücklichen zu erkundigen, um nicht voreilig ein Urtheil zu fällen, was der Wahrheit widerspricht. Jeder der **Drilling** gekannt, muß ihn als einen rechtschaffenen braven Arbeiter erkennen, was seine Collegen und Prinzipale auf Grund Ihres Herzens bezeugen werden. Muß denn bloß der Trunk den Arbeiter zum Selbstmord führen? Oder kann bei demselben nicht auch die Ehre, Familienverhältnisse oder geistige Zerrüttung das Motiv zur That sein, wie es bei höheren Personen der Fall ist? Das Tageblatt bringt solche Anzeigen erst nach genauer Erkundigung, was der Humanität gewiß entspricht. **Einige seiner Collegen.**

Meinem alten Freund und Strohwitwer **Eduard Danneil** gratulirt zu seinem 27. Geburtstag
ein Kriegskamerad in Friedenszeiten.

Es gratulirt der **Samburger Bertha** Nr. 1 zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen eine Landsmännin.

Ich gratulire meiner heißgeliebten **Bertha** Nr. 1 zu ihrem heutigen Wiegenfest von ganzem Herzen. Ein stiller Verehrer.

V. E. F.

Compagniebefehl: Heute Abend Controlversammlung.

Local-Verein zu Reudnitz
im gewöhnlichen Locale.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. April bis zum 30. September 1866.

Bereinsübungen.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Erwachsene: monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr., Abends	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	.....
Borturner und I. Classe .....	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	.....
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,							
Mädchen } Nachmittags { .....	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....
Knaben } .....	.....	.....	5-6	.....	.....	5-6	.....
Privatübungen.							
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr.,							
Morgens	7-8	.....	7-8	.....	7-8	.....	.....
Mittags	12-1	12-1	.....	12-1	12-1	.....	.....
Abends	6-7	.....	6-7	6-7	.....	6-7	.....

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs; späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 31. März d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen braunen Mitgliedskarten; vom 1. April d. J. an haben nur die neuen grünen Karten Gültigkeit.

Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Wiege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Borturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwa nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.
Leipzig, im März 1866.

Der Turnrath.

Gartenbau-Gesellschaft. Versammlung: Dienstag den 3. April.
L. a. D. V. Heute den 3. April kein Vortrag. **Overbeck.**

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Zunft.

Mittwoch den 4. d. M. Nachmittag 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Justification der Jahresrechnungen. 2) Bericht der Commission, die Leihencasse betreffend.

Der Vorstand. A. Mauff.

Riedelscher Verein.

3. Bürgerschule. Heute 7 Uhr Uebung. Um allseitig pünctlichen Besuch wird freundlichst gebeten.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde

werden Mittwoch den 4. April d. J. in dem, in der Elsterstraße allhier gelegenen, Logenhause Abends von 6 bis 8 Uhr angenommen.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Gesangverein Germania.

Heute 2 Uhr bei Mahn, gr. Blumenberg. Spaziergang „mit Gepäd“ nach Göhlis, Oberschenke.

Die Verlobung seiner Tochter Auguste mit Herrn Leopold Laska aus Wien beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Mut. August Dehler.

Auguste Dehler,
Leopold Laska
Verlobte.

Leipzig, den 1. April 1866.

Heute früh 1/2 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Leipzig, den 2. April 1866.

Martin Frege und Frau.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr entschlief nach dreitägigen schweren Leiden unser geliebtes jüngstes Kind im Alter von 13 Monaten.

Leipzig den 1. April 1866.

Martin Löwenthal
und Frau.

Herzlichen Dank.

Allen Denen, welche unserer theuren verstorbenen Frau und Mutter, **Henriette Nitsche** geb. Müller, das letzte Geleit zu ihrer Ruhestätte gaben und ihren Sarg so überaus reich mit Blumen schmückten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 1. April 1866.

Wilhelm Nitsche nebst Kindern.

Für die uns erwiesene innige Theilnahme bei dem Tode unseres theuern Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn **Joh. Gottfr. Kärsten**, sagen hiermit Allen ihren herzlichsten Dank

Leipzig, den 2. April 1866.

Gustav Böhme im Namen der Hinterlassenen.

Tiefgebeugt durch den schmerzlichen Verlust meines lieben Kindes **Georg** sage ich Allen meinen herzlichsten Dank für die bewiesene Liebe, Theilnahme und Blumenpendung auf seinen Sarg.

Die trauernde Mutter und Geschwister
Leithold.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Abler, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Apel, Fr. Privat. a. Dschah, Rosenfranz.
 Angermann, Stbes. a. Breslau, St. Nürnberg.
 Augustin, Kfm. a. Augsburg, Stadt London.
 Brosius, Frl. a. Hattersheim, St. Dranienbaum.
 Brandt, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Bürger, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Blume, Ingen. a. Gisleben.
 Breitling, Kfm. a. Gbermannstadt, und
 de Bue, Kfm. a. Brüssel, H. zum Palmbaum.
 Bergmann Lehrer a. Grottsch,
 Bach, Kfm. a. Zwickau, und
 Born, Kfm. a. Zwickau, Deutsches Haus.
 Bauer, Dr. theol. a. Erlangen, und
 Blümel, Kfm. a. Augsburg, goldner Elephant.
 Boecker, Kfm. a. Hagen, Stadt Berlin.
 Baier, Friseur a. Dresden, blaues Hof.
 Bräuning, Def. a. Gisleben, grüner Baum.
 Bersch, Oberfinanzrath a. Cassel, H. de Russie.
 Baar, Privat. a. München, Stadt Nürnberg.
 Gohn, Kfm. a. Wörlitz, Stadt Hamburg.
 Colla, Privat. a. Berlin, Stadt Dresden.
 v. Crüger, Rent. n. Familie a. Stuttgart,
 H. de Baviere.
 Carlien, Kfm. a. Stockholm, H. z. Palmbaum.
 Dankelmann, Kfm. a. Würzen, und
 Dinspcker, Kfm. a. Fürth, Spreers Hotel garni.
 Dingelstedt, Kfm. a. Weimar, Stadt Wien.
 Du Bois, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Gotha.
 Dörr, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.
 Dörrich, Kfm. a. Breslau, H. de Pologne.
 Dönnig, Kfm. a. Schleußig, Lebe's Hotel garni.
 Dübbel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Engelmann, Postsecretair a. Berlin, g. Sonne.
 Funt, Kfm. a. Roubaix, Stadt Hamburg.
 Fleischer, Kfm. a. Berlin, Rosenfranz.
 Faust, Dr. med. a. Dresden, H. zum Dresdner
 Bahnhof.
 Fiedler, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Fraundorf, Pharmaceut a. Dresden, St. London.
 Götschen, Kfm. a. Bremen, H. zum Palmbaum.
 Graner, Kfm. a. Werdau, und
 Grühl, Kfm. a. Wittenberg, Lebe's H. garni.
 zu Gesebassa, Rent. a. Florenz, und
 Göbe, Def. a. Braunschweig, Stadt Rom.
 Günther, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Hausemann, Kfm. a. Penig, goldner Elephant.
 v. Hoffmann, Chemiker a. Anspach, St. Hamb.
 Hofmann, Adv. a. Burgstadt, Stadt Gotha.
 Hoyf, Kfm. a. Nürnberg, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.

Hempel, Kfm. a. Reichenbach, und
 Hertel, Bürgermstr a. Dresden, H. zum Dresdner
 Bahnhof.
 Hellmann, Fräulein a. Sondershausen, Stadt
 Dranienbaum.
 Herold, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Heyser, Def. a. Dresden, und
 Haseneyer, Privat. a. Wildungen, g. Sieb.
 Henkel, Verwalter a. Wallendorf, d. Haus.
 Jonas, Justizrath a. München, H. de Baviere.
 Joachim, Kfm. a. Braunschweig, H. z. Palmb.
 Jos, Kfm. a. Neu Orleans, goldner Elephant.
 v. Jortan, Privat. a. Lübeck, Hotel de Prusse.
 Köhler, Adv. a. Zwickau, goldner Elephant.
 Kipping, Sänger a. Altenburg, Brüsseler Hof.
 Kämpfe, Musik. a. Jena, und
 Kohlberg, Kfm. a. Dypin, Lebe's Hotel garni.
 Karnstädt, Frl. a. Sondershausen, St. Dranienb.
 Kühn, und
 Krenfel, Kfste. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Klöber, Def. a. Zwickau, goldnes Sieb.
 Kleinhempel, Kfm. a. Plauen, Stadt London.
 Lope, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Lungwitz, Kfm. a. Burgstädt, Stadt Wien.
 Lachfuß, Kfm. a. Ologau, Stadt Gotha.
 Langeloß, Fleischermstr. a. Erfurt, g. Sonne.
 Lindenberg, Kfm. a. Grimmschau, St. Hamburg.
 v. d. Leyen, Rgtbes. a. Posen, H. de Pologne.
 Lanke, Frl. a. Raumburg, Brüsseler Hof.
 Meyerheim, Kfm. a. Breslau, und
 Meiningen, Maler a. Mittweida, Stadt Gotha.
 Mromada, Kfm. a. Postelberg, und
 Müller, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 v. Mantuffel, Freih. a. Schleswig, H. de Russie.
 Malotti, Kfm. a. Lemberg, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Hamburg, H. z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Mahlnecht, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Mener, Kfm. n. Frau a. Duderstadt, Hotel z.
 Palmbaum.
 Nagel, Ingen. a. Reichenbach i/B., Hotel zum
 Palmbaum.
 Netke, Geh. Finanzrath a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Nistris, Stud. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Osterwald, Inspector a. Gdln, Hotel de Prusse.
 Dettich, Rent. a. Wien, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Pohlend, Kfm. a. Halle, H. zum Magdeburger
 Bahnhof.
 Praybilla, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.

Regerburg, Kfm. a. Magdeburg, und
 Petermann, Privat. a. Dresden, St. Dresden.
 Quandt, Ingen. a. Gisleben, H. z. Palmb.
 Rosberg, Reg.-Rath a. Dresden, Lebe's H. g.
 Rex, Rent. a. Torgau, blaues Hof.
 Rothenstein, Arzt a. Frankfurt a. M., St. Rom.
 Raberton, Kfm. a. Glasgow, und
 Röhler, Mechan. a. Vorna, Stadt Hamburg.
 Riegnitz, Frl. a. Erfurt, Brüsseler Hof.
 Rothe, und
 Reiz, Kfste. a. Greiz, Wolfs H. garni.
 v. Radke, Rittmstr. a. Rochlitz, H. de Prusse.
 Schöbel, Kfm. a. Pirna, und
 Sichter, Apotheker a. Pest, Lebe's Hotel garni.
 v. Seebach, Oberleutnant a. Grimma, und
 Schölzke, Kfm. a. Falkenstein, Stadt Dresden.
 Schwarzkopf, Kfm. a. Gdln, H. de Pologne.
 Sänger, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Hamburg.
 Soubeth, Privat. a. Prag, und
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Specht, Kfm. a. Stettin, gr. Baum.
 Scharfe, Hofopernsänger a. Dresden, und
 Seume, Papierfabr. a. Lepniz, H. z. Dresdner
 Bahnhof.
 Stock, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Schlitts, Landw. a. Magdeburg, H. z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Schulze, Kammermeister a. Reichenbach, und
 Schulze, Stbes. a. Dresden, w. Schwan.
 Schoeler, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Schulze, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.
 Thiemichen, Gutsbesitzer a. Ammelgoßewitz,
 Münchner Hof.
 Thomaz, Privat. a. Droyßig, blaues Hof.
 Unger, Confistorialrath a. Dessau, H. de Prusse.
 Winter, Kfm. u. Pirna, Lebe's Hotel garni.
 Wallerstejn, Kfm. a. Forzheim, St. Hamburg.
 Walthen, Rittmstr. a. Dresden, H. z. Dresdner
 Bahnhof.
 v. Wigleben, Rgtbes. a. Ripscher, H. de Prusse.
 Wünnenberg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Wanger, Böttcher a. Neckwitz, und
 Wiedemeyer Corrector a. Berlin, w. Schwan.
 Wachtel, Hofopernsänger a. Berlin, H. de B.
 Waldmann, Beamter a. Berlin, und
 Wasilewitsch, Frl. n. Gesellschafterin a. Dresden,
 Hotel z. Palmbaum.
 Wald, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Wicke, Rgtbes. a. Wildungen, goldnes Sieb.
 Zieger, Insy. a. Anleben, Stadt Gotha.
 v. Zonest, Beamter a. Berlin, Stadt Rom.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diekmann. (Da Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Sch. — Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.